



Sprachdienste im Digitalfunk



Lernziel

Alle Feuerwehreinsatzkräfte sollen am Sprechfunkbetrieb
im Digitalfunk teilnehmen können





Inhalte

1. Sprachdienste
2. Abwicklung des Sprechfunkverkehrs
3. Einsatzgrundsätze
4. Aufbau des Funkgesprächs
5. Vorrangstufen
6. Notruf
7. Netzübergreifende Kommunikation



1. Sprachdienste

Die Durchführung erfolgt **grundsätzlich** als **Gruppenruf**,
der **Einzelruf** erfolgt nur wenn er taktisch notwendig ist.

Der Rufaufbau erfolgt durch Drücken der Sprechaste (PTT).
Beim Einzelruf muss vorher die teilnehmerindividuelle
Rufnummer (ISSI) des Empfängers eingegeben werden.

Der Rufaufbau erfolgt nach einer technischen Prüfung und
Freigabe mit einer kurzen zeitlichen Verzögerung.



2. Abwicklung des Sprechfunkverkehrs

Der Sprechfunkverkehr ist
so **kurz wie möglich**,
aber
so **umfassend wie nötig**
abzuwickeln!





3.1 Einsatzgrundsätze im Sprechfunk

- strenge Funkdisziplin einhalten
- Teilnehmer mit „Sie“ ansprechen
- Höflichkeitsformeln unterlassen
- deutlich und nicht zu schnell sprechen
- nicht zu laut (leise) sprechen
- Personennamen vermeiden
- Amtsbezeichnungen vermeiden
- Zahlen unverwechselbar aussprechen (zwei / drei)



3.2 Einsatzgrundsätze im Sprechfunk

- Mikrofon beim Sprechen ca. 10 – 15 cm vor den Mund halten
- Eigennamen und schwerverständliche Worte
ggf. buchstabieren



4.0 Struktur einer Nachricht





4.1 Betriebsworte

- Hier = Kennzeichnung der sich meldenden Gegenstelle
- Von = Kennzeichnung der rufenden Gegenstelle
- Kommen = Aufforderung der Gegenstelle sich zu melden
- Außer = Kennzeichnung im Sammelruf das genannte Funkstelle nicht verlangt wird
- Verstanden = Empfangsbestätigung einer Nachricht
- Ende = Beendet das Funkgespräch
- Durchsage / Spruch / Frage /
- Ich buchstabiere / Ich berichtige /



4.2 Elemente einer Nachricht

Rufname der Gegenstelle



eigener Rufname



Leitstelle Niedersachsen von Florian Niedersachsen 8-43-2 kommen

Betriebswort



Betriebswort





4.3 Beispiel

Anruf:

Leitstelle Niedersachsen von Florian Niedersachsen 8-40-2 kommen

Antwort:

Hier Leitstelle Niedersachsen kommen

Übermittlung der Nachricht:

Alle Personen befreit, keine weiteren Kräfte erforderlich kommen

Empfangsbestätigung:

Verstanden - Ende



4.4 Beispiel

Formaler Sprechfunkverkehr

Nachrichten an mehrere Betriebsstellen

Beispiel: An Alle

Florian – Celle 10-12-1 an Alle

-Im Einsatzabschnitt XXX-

Florian – Celle 10-11-1 - kommen -

Hier Florian - Celle 10-11-1- kommen -

Florian – Celle 10-29-1 - kommen -

Hier Florian - Celle 10-29-1- kommen -

Florian – Celle 10-33-1 - kommen -

Hier Florian - Celle 10-33-1- kommen -

Florian – Celle 10-44-1 - kommen -

Hier Florian - Celle 10-44-1- kommen -

Hier Florian - Celle 10-12-1

Die Ablösung der Einsatzkräfte erfolgt um 2200

Florian – Celle 10-12-1- mit Quittungsabfrage kommen -

.....Hier Florian - Celle 10-11-1- verstanden Ende -.....



4.5 Beispiel Formaler Sprechfunkverkehr

Wiederholung von Nachrichten

Bei nicht verstandenen oder teilweise nicht verstandenen Nachrichten wird zum Wiederholen aufgefordert. Es gibt, abhängig vom Grad der Verständigung, folgende Aufforderungsmöglichkeiten zur Wiederholung:

- Wiederholen Sie - **alles** (Einfache aber auch schlechteste Form, da die Sprechfunkgruppe lange belegt wird!)
- alles vor
 - alles nach
 - alles zwischen... und



4.6 Beispiel Formaler Sprechfunkverkehr

Beispiel: Wiederholung „alles zwischen“

Leitstelle - Celle von Florian – Celle 10-12-1 kommen -
Hier Leitstelle - Celle - kommen –

Die Hochwasser ☹©æß™ Ω≠♪☺♥♣☹©æß™ Ω≠♪☺♥♣ Benachrichtigen
Sie umgehend den HVB und alarmieren Sie alle verfügbaren Kräfte zu ihren
Sammelplätzen. - kommen -

Hier Leitstelle - Celle wiederholen Sie alles zwischen –
Hochwasser und Benachrichtigen - kommen -

Hier Florian – Celle 10-12-1
-ich wiederhole alles zwischen - Hochwassersituation und Benachrichtigen
Hochwassersituation an der Aller hat sich verschärft.
Benachrichtigen - kommen –
- verstanden Ende -



5. Vorrangstufen

Um bei einer hohen Auslastung der Funkgruppe z.B. eine Rückmeldung bzw. Nachforderung unverzüglich absetzen zu können, kann man seine Nachricht mit folgenden Vorrangstufen benennen:

Einfach

-Nachrichten ohne Vermerk
(z.B. *aus zum Tanken*)

Sofort

-Nachrichten „Sofort“
(z.B. *benötige sofort einen RTW zur Einsatzstelle*)

ab hier Gesprächsunterbrechende Wirkung !!!

Blitz

-Nachrichten „Blitz“
(z.B. *bei Menschenleben in Gefahr*)

Staatsnot

-Nachrichten „Staatsnot“

(darf nur durch den Innenminister ausgerufen werden!)



6.0 Notruf

Ein Notruf darf von jedem Teilnehmer nur dann ausgelöst werden, wenn eine **Gefahr für Leib oder Leben** besteht oder eine andere erhebliche Gefahr vorliegt.

Im Endgerät, sowie im Netz ist hierzu das geeignete Notrufziel hinterlegt, was netzseitig zur entsprechenden Leitstelle übermittelt wird.

Status → Heimatleitstelle
Sprache → geschaltete Gruppe



6.1 Notfallmeldung (auch in der FWDV 7 beschrieben)

Eine Notfallmeldung ist ein über Funk abgesetzter Notruf von in Not geratenen Einsatzkräften.

Notfallmeldungen werden wie folgt abgesetzt:

Kennwort: **mayday; mayday; mayday**

Hilfe suchende Einsatzkraft: **hier Funkrufname / Standort / Lage**

Gesprächsabschluss: **mayday - kommen**



7. Netzübergreifende Kommunikation

Kommunikation in andere Netze oder aus anderen Netzen.
Nur wenn taktisch unbedingt notwendig! Abhörgefahr!!!

Zugelassene Teilnehmer können sich in andere Netze einwählen, z.B. Telefonie, oder in andere Netze wechseln.

Auch hierbei ist es denkbar, länderübergreifend,
z.B. mit Einsatzkräften aus Holland zu kommunizieren.



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!
Gibt es noch Fragen?

